

Marktnotizen

vom 08. November 2021

- 
Getreide Die Getreidepreise ziehen erneut leicht an. Eine rege Exportnachfrage und die Unsicherheit am Düngemittelmarkt sorgen für Unterstützung.
- 
- 
Raps Raps gab zuletzt leicht nach, beeinflusst von den Sojabohnennotierungen an der US-Börse. Erntedruck in den USA und die Aussicht auf eine rekordhohe Sojaproduktion in Südamerika trüben die Stimmung.
- 
- 
Speisekartoffeln Die Ernte ist abgeschlossen und die Nachfrage ist saisonal bedingt ruhig. Lagerzuschläge sorgen jedoch für ein höheres Preisniveau.
- 
- 
Futtermittel Futtermittelgetreidepreise auf sehr hohem Niveau; Sojaschrotkurse zuletzt wenig bewegt; Mischfuttermittelforderungen vielfach erhöht.
- 
- 
Geflügel Angebot an frischem Saison Geflügel knapp; Hähnchenmarkt ausreichend versorgt; rege Nachfrage nach Putenkeulen; Althennenmarkt stabil.
- 
- 
Eier Kurzzeitige Beruhigung der Nachfrage nach Eiern; Belegung durch private Backzeit lässt weiter auf sich warten; Spotmarktpreise tendieren stabil.
- 
- 
Milch Milchlieferung weiter rückläufig; Preissprung bei abgepackter Butter; knapp versorgter Käsemarkt; Pulvermarkt tendiert fest; Spotmarktpreise und Global Dairy Trade Index steigen an.
- 
- 
Ferkel Auf dem deutschen Ferkelmarkt gleichen sich Angebot und Nachfrage weiter aneinander an. In der laufenden 45. Woche bleibt es bei unveränderten Preisen.
- 
- 
Schlachtschweine Die Lage am deutschen Schlachtschweinmarkt entwickelt sich unverändert, so dass auch fortgesetzt von unveränderten Schweinepreisen ausgegangen wird.
- 
- 
Schafe Das verfügbare Schlachtlämmerangebot findet weiter zu stabilen Preisen seine Käufer.
- 
- 
Nutzkälber Die Nachfrage der Mäster nach Nutzkälbern entwickelt sich fortgesetzt stetig. Bessere Qualitäten werden zum Teil flott nachgefragt. Die Preise ab Hof tendieren weiter sehr stabil.
- 
- 
Schlachtrinder Die rege Nachfrage am deutschen Schlachtrindermarkt sorgt im Bereich der Jungbullen und guten Schlachtfärsen für weitere Preisbefestigungen zu Wochenbeginn. Schlachtkühe werden fortgesetzt sehr stabil bewertet.
- 
- 
- 

Getreide

Die Getreidepreise sind zuletzt weiterhin leicht gestiegen. Eine hohe Exportnachfrage und die Sorge vor Versorgungsengpässen im kommenden Jahr sorgen weiterhin für eine positive Preisentwicklung. Neben möglicher Wetterereignisse rücken auch die Turbulenzen am Düngemittelmarkt in den Fokus. Marktbeteiligte vermuten bereits, dass die Düngemittelmengen im Frühjahr kaum ausreichen werden, um ein ausgiebiges Ertragsniveau zu erhalten. Geringere Erntemengen in der kommenden Saison könnten der Preisentwicklung zu einem neuen Aufschwung verhelfen. Doch bisher bleiben das lediglich Spekulationen. Momentan beeinflusst der nahehe USDA-Bericht die Kursentwicklung. Die Marktteilnehmer positionieren

sich und damit rutschen die Weizen- und Mais-Kurse ins Minus. Im Vorfeld des Berichtes erwarten Analysten, dass sowohl die globalen Weizen- als auch Mais-Endbestände geringer ausfallen als im Vormonat. Gleichzeitig wird aber auch eine Ausweitung der US-Weizenflächen für möglich gehalten. In diesem Spannungsfeld pendelt derzeit der Weizenkurs. Die Veröffentlichung des Berichtes erfolgt am 9.11. um 18 Uhr. Am Ölsaatenmarkt hat sich zuletzt etwas Druck aufgebaut. Die voranschreitende Sojabohnen-Ernte in den USA sorgt für eine schwächere Tendenz. Ebenso wie die erwartete Rekorderte in Südamerika. Dementsprechend fiel auch der Raps leicht ins Minus, hält sich aber weiter auf einem hohen Niveau.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 09.11.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(266,0 - 277,0) 272,5	(250,0 - 279,0) 271,0
Brotweizen B	-	(266,0 - 275,0) 267,0	(264,0 - 274,0) 265,0
Brotroggen	-	(220,0 - 250,0) 227,5	(224,0 - 234,0) 227,0
Futterroggen	(245,0 - 270,0) 259,0	(220,0 - 250,0) 228,0	(220,0 - 230,0) 226,5
Braugerste	-	(300,0 - 326,0) 312,5	(295,0 - 310,0) 302,5
Futtergerste	(260,0 - 280,0) 270,0	(230,0 - 260,0) 240,0	(230,0 - 242,0) 235,5
Futterweizen	(275,0 - 295,0) 285,0	(245,0 - 275,0) 252,5	(245,0 - 265,0) 249,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 210,0) 202,5	(175,0 - 195,0) 185,0
Futterhafer	(245,0 - 266,0) 250,0	(170,0 - 220,0) 190,0	(155,0 - 190,0) 171,0
Körnermais	(250,0 - 283,0) 272,0	(217,0 - 245,0) 234,0	(214,0 - 236,0) 230,0
Triticale	(260,0 - 278,0) 273,0	(228,0 - 260,0) 239,0	(234,0 - 242,0) 238,0
Raps	(660,0 - 670,0) 665,0	(659,0 - 680,0) 665,0	(659,0 - 685,0) 678,0
Raps Vorkontrakte	-	(535,0 - 560,0) 550,0	(547,0 - 570,0) 553,5
Futtererbsen	-	(270,0 - 300,0) 280,0	(274,0 - 300,0) 285,0
Ackerbohnen	-	(254,0 - 290,0) 280,0	(254,0 - 260,0) 256,0
Süßlupinen	-	(262,0 - 270,0) 266,0	(245,0 - 290,0) 267,5
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(254,5 - 283,5) 277,0	(255,0 - 284,0) 277,5	(259,0 - 288,0) 281,5
Brotweizen B	(268,5 - 279,5) 270,5	(269,0 - 280,0) 271,0	(273,0 - 284,0) 275,0
Brotroggen	(224,5 - 254,5) 232,0	(225,0 - 255,0) 232,5	(229,0 - 259,0) 236,5
Futterroggen	(224,5 - 254,5) 232,5	(225,0 - 255,0) 233,0	(229,0 - 259,0) 237,0
Braugerste	(299,5 - 330,5) 314,5	(300,0 - 331,0) 315,0	(304,0 - 335,0) 319,0
Futtergerste	(234,5 - 264,5) 243,5	(235,0 - 265,0) 244,0	(239,0 - 269,0) 248,0
Futterweizen	(249,5 - 279,5) 254,5	(250,0 - 280,0) 255,0	(254,0 - 284,0) 259,0
Qualitätshofer*	(179,5 - 214,5) 199,5	(180,0 - 215,0) 200,0	(184,0 - 219,0) 204,0
Futterhafer	(159,5 - 224,5) 194,5	(160,0 - 225,0) 195,0	(164,0 - 229,0) 199,0
Körnermais	(218,5 - 249,5) 235,5	(219,0 - 250,0) 236,0	(223,0 - 254,0) 240,0
Triticale	(232,5 - 264,5) 242,5	(233,0 - 265,0) 243,0	(237,0 - 269,0) 247,0
Raps	(663,5 - 689,5) 669,5	(664,0 - 690,0) 670,0	(668,0 - 694,0) 674,0
Raps Vorkontrakte	(539,5 - 574,5) 554,5	(540,0 - 575,0) 555,0	(544,0 - 579,0) 559,0
Futtererbsen	(274,5 - 304,5) 289,5	(275,0 - 305,0) 290,0	(279,0 - 309,0) 294,0
Ackerbohnen	(258,5 - 294,5) 274,5	(259,0 - 295,0) 275,0	(263,0 - 299,0) 279,0
Süßlupinen	(249,5 - 294,5) 270,5	(250,0 - 295,0) 271,0	(254,0 - 299,0) 275,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		08.11.2021	01.11.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2021	283,75	291,25
	Mrz 2022	279,00	284,50
	Mai 2022	274,00	279,50
Weizen CME	Dez 2021	243,71	252,99
	Mrz 2022	247,89	256,61
	Mai 2022	249,29	257,37
Raps MATIF	Feb 2022	678,50	689,25
	Mai 2022	655,50	669,50
	Aug 2022	578,25	585,25
Sojabohnen CME	Nov 2021	373,81	392,44
	Jan 2022	377,11	396,18
	Mrz 2022	380,98	399,29
Mais MATIF	Jan 2022	234,75	242,50
	Mrz 2022	235,00	242,25
	Jun 2022	235,25	244,50
Mais CME	Dez 2021	187,48	196,88
	Mrz 2022	190,75	199,60
	Mai 2022	192,45	200,76
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	150,00	140,00
	Apr 2022	195,00	200,00
	Jun 2022	213,00	216,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (09.11.2021)	Bremen (04.11.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 282,00 loko/ppt 288,00 Basis Nov	-
Brotroggen	-	franko HH 258,50 loko/ppt 258,50 Nov 258,50 Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 280,00 loko/ppt 280,00 Nov 280,00 Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 287,00 Nov/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 254,00 loko/ppt 254,00 Basis Nov	ffr. Süd-OL/Westf. 278,00/279,00 Nov/ Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 190,00 loko/ppt 190,00 Nov 192,50 Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 364,00 loko/ppt 364,00 Nov 363,00 Dez 355,00 Jan22	Bras. Sojaschrot 48% ab Brake 412,00 Nov 399,00 Dez/Jan22 371,00 Feb22/Apr22
Raps	-	cif/franko HH 690,00 loko/ppt 690,00 Nov/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 316,00 loko/ppt 316,00 Nov 302,00 Dez 302,00 Jan22 293,00 Feb22/Apr22 298,50 Mai22/Jul22	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		27.10.2021	20.10.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	287,00	280,00
	HRW US Golf	313,00	303,00
	EU Rouen	288,00	283,00
Gerste	Schwarzes Meer	249,00	236,00
	EU Rouen	262,00	257,00
Mais	US Golf	234,00	230,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London	08.11.2021	01.11.2021
umgerechnet in €/t	443,91 Dez 21	441,53 Dez 21
1 US \$ = €	0,86	0,86

Kartoffeln

Die Marktlage hat sich am Kartoffelmarkt in der zweiten November-Woche etwas freundlicher gezeigt. Die Ernte der Speisekartoffeln ist beendet und die Druckpartien nicht einlagerungsfähiger Ware schwinden. Flächendeckend konnten nun Lageraufschläge für durchgeschwitzte Ware durchgesetzt werden. Auf Seiten der Nachfrage wird von einem ruhigen, aber stetigen Absatz gesprochen. Wie Marktbeteiligte berichten, ist das jedoch nicht unüblich für den Monat November. Die Werbeaktionen des LEH haben zuletzt keine großen Impulse hervorgebracht und auch

die Sorge vor den steigenden Inzidenzzahlen drücken ein wenig auf die Stimmung. Die Nachfrage im Exportgeschäft ist angesichts des höheren Preisniveaus zunächst etwas ins Stocken geraten. Hier wird aber bald mit einer Belebung gerechnet. Darüber hinaus wird aufgrund von Qualitätsmängeln eine erhöhte Absortierungsquote bei den Lagerkartoffeln erwartet, die das Angebot zusätzlich einschränken könnten. Das erhöht die Chancen auf eine positive Preisentwicklung solange der Absatz Corona-bedingt nicht wieder einbricht.

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 09.11.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	18,00	16,00	17,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Lageraufschlag konnte sich durchsetzen. Die Speisekartoffelernte für 2021 ist abgeschlossen.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 02.11.2021

festkochend	25-kg-Sack	7,00 - 8,50
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	6,50 - 8,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	09.11.2021	02.11.2021
festkochend	14,00 - 18,00	10,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	13,00 - 16,00	9,00 - 12,00
mehlig	14,00 - 17,00	10,00 - 13,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	75,00 - 85,00	75,00 - 85,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 80,00	70,00 - 80,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	09.11.2021	02.11.2021
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	10,00-16,00	10,00-14,00
fritteneeignet, 40 mm+	10,00-13,00	10,00-13,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	09.11.2021	02.11.2021	09.11.2021	02.11.2021
Diesel				
2.000 l	125,50 - 129,00	125,00 - 129,85	123,90 - 129,34	123,90 - 128,00
5.000 l	123,80 - 126,50	122,30 - 128,00	121,90 - 126,10	121,90 - 126,50
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	72,90 - 77,00	72,30 - 77,95	71,70 - 78,85	71,50 - 79,00
5.000 l	71,90 - 76,00	71,30 - 76,25	70,60 - 77,65	70,40 - 77,74
10.000 l	70,35 - 74,00	70,30 - 75,00	69,25 - 76,10	69,70 - 76,33
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{**2} ^{**3}				
2.700 l Tank	64,00 - 64,00	64,00 - 64,00	64,00 - 64,00	64,00 - 64,00
4.800 l Tank	62,00 - 62,00	62,00 - 62,00	62,00 - 62,00	62,00 - 62,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l ^{**2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{**3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 08.11.2021 in €/dt, lose
Einige der Preise basieren lediglich auf Einzelmeldungen.

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	56,00 - 65,00	55,05 - 64,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	-	-
AHL, 28 % N	53,70 - 59,90	52,90 - 59,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	74,50 - 75,00	73,35 - 73,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	55,50 - 63,00	54,45 - 61,95
40er Kornkali, 6 % MgO	35,00 - 39,40	34,20 - 38,60
60er Kali	49,90 - 49,90	49,10 - 49,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,40 - 14,00	12,80 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	46,90 - 52,60	45,75 - 51,45
SSA, 21 % N, 24 % S	43,40 - 54,90	42,50 - 54,00
ASS 26 % N, 13 % S	59,90 - 63,30	58,85 - 62,25
Piamon, 33 % N, 12 % S	64,90 - 70,90	63,70 - 69,70
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 3,40	2,55 - 2,95
Volldünger (15/15/15)	-	-

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt relativ feste Preisentwicklungen auf dem erreichten Niveau zu beobachten. Auch an den internationalen Börsen tendierten die Kurse zuletzt eher seitwärts. Trotz einer größeren erwarteten Aussaatfläche in Südamerika sowie einer umfangreichen Importnachfrage Chinas bewegten sich die Kurse eher seitwärts. Seitens der hiesigen Mischfuttermittelindustrie und Landwirtschaft besteht durchaus Kaufbereitschaft. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel dabei hierzulande für den bestehenden Bedarf ausreichend aus. Am Markt für Rapsschrot blieb es im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche ebenfalls bei einer

lebhaften Nachfrage. Kurzfristig verfügbare Ware steht dabei nur knapp im Angebot. Hier muss weiterhin mit deutlichen Aufgeldern gerechnet werden. Insgesamt erwarten Marktbeteiligte auch im weiteren Verlauf einernhaltend knappe Angebotssituation. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten herrschten zumeist ebenfalls stabile bis feste Preisforderungen vor.

Mischfuttermittel:

Bedingt durch die auf hohem Niveau liegenden Forderungen für Futtergetreide und auch sonstiger Futterkomponenten waren am Markt für Mischfuttermittel hierzulande zuletzt weiterhin feste Preistendenzen vorherrschend. Schon in den zurückliegenden Wochen haben mehrere Hersteller und Anbieter von Misch-

futtermitteln für Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel ihre Tagespreislisten nach oben angepasst. Auch in der weiteren Entwicklung werden solche Entwicklungen nicht ausgeschlossen, da sich an den Futter-

komponentenmärkten zurzeit keine Entspannung abzeichnet. Mindestens stabile bis weiter anziehende Preise werden somit im weiteren Verlauf erwartet.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 08.11.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchtaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.457,50	2.610,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.224,00	2.330,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.789,00	1.790,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	370,00	364,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	276,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	283,50	275,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	307,50	300,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	292,50	290,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	400,00	375,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	322,00	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	305,00	297,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	289,00	286,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	329,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	309,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	292,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	284,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	299,00	298,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	341,00	338,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	408,50	420,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	368,00	361,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	385,50	359,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	402,50	385,00
Putenmastfutter P1	465,50	-
Putenmastfutter P2	450,50	-
Putenmastfutter P3	410,00	-
Putenmastfutter P4	392,00	-
Putenmastfutter P5	380,00	-
Putenmastfutter P6	377,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	292,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	276,50	-
Weizen	307,00	-
Roggen	281,30	-
Triticale	292,40	-
Körnermais	288,80	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	08.11.2021	01.11.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,55	21,20
Melasseschnitzel, pelletiert	24,75	23,90
Palmexpeller	26,60	26,60
Sojabohnenschalen	25,90	25,90
Weizendestiller	35,05	33,80
Rapsexpeller	37,40	36,20
Sojaöl	142,45	142,65
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	41,60	41,20
Brasilschrot, pelletiert **	43,75	43,30
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	69,60	69,20
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	74,05	73,55
Rapsschrot	34,75	33,65

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 08.11.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	100,00 - 140,00	110,00 - 145,00
- Quaderballen	90,00 - 125,00	100,00 - 130,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	75,00 - 95,00	75,00 - 100,00
- Quaderballen	70,00 - 85,00	70,00 - 90,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Geflügel

Im Bereich des Saisonflügels steht der erste Absatzschwerpunkt des Jahres bevor. Mit dem St. Martinstag hat sich die Nachfrage nach Gänsen traditionell weiter belebt. Darüber hinaus erfreute sich auch der Entenmarkt einer belebten Nachfrage. In preislicher Hinsicht müssen Käufer in diesem Jahr häufig tiefer in die Tasche greifen.

Hähnchen:

Die Nachfrage am Hähnchenmarkt entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt lebhaft. Marktbeteiligte zeigten sich zuletzt zu-

frieden mit dieser Entwicklung. Jüngste Verhandlungen mit den Schlachtereien lassen leicht steigende Preise erwarten.

Puten:

Saisongemäß stieg die Nachfrage nach ganzen Puten und Putenkeulen an. Insbesondere im Bereich der Putenbrust reichte das Angebot aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise tendierten seitwärts.

Schlachthennen:

Das Angebot an frischen Suppenhennen war in der zurückliegen-

den Berichtswoche kleiner als zuvor. Marktbeteiligte erwarten jedoch einen Anstieg der Schlachtzahlen in den

kommenden Wochen. Die Nachfrage entwickelte sich saisongemäß lebhaft. Die Preise tendierten zuletzt stabil.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 01.11. bis zum 07.11.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,880-0,915	0,903
1.401 g bis 1.450 g	0,880-0,915	0,903
1.451 g bis 1.500 g	0,903-0,935	0,910
1.501 g bis 1.550 g	0,903-0,935	0,910
1.551 g bis 1.600 g	0,903-0,935	0,910
1.601 g bis 1.700 g	0,890-0,915	0,904
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,875-0,935	0,903
1.801 g bis 2.000 g	0,890-0,935	0,903
ab 2.001 g	0,890-0,935	0,903
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,890-0,935	0,903
bis 2.800 g	-	0,909
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,222-1,332	1,320
ab 9,00 kg	1,232-1,345	1,335
ab 9,50 kg	1,247-1,357	1,345
Hähne: ab 18,00 kg	1,215-1,340	1,300
ab 19,00 kg	1,240-1,365	1,335
ab 19,50 kg	1,250-1,375	1,345
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,220-0,260	0,248
1.601 g bis 1.700 g	0,250-0,290	0,278
1.701 g bis 1.900 g	0,260-0,320	0,304
1.901 g bis 2.200 g	0,280-0,350	0,328

Eier

Nach einer kurzen Belebung in der Vorwoche hat sich die Nachfrage am Eiermarkt wieder beruhigt. Marktbeteiligte bestätigten diese uneinheitliche Marktentwicklung und die zugleich schwankende Nachfrage. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte dementsprechend aus, um den Bedarf zu decken. Marktakteure hoffen weiterhin auf belebende Impulse durch die private Backzeit in den kommenden Wochen. Die Ausbreitung der Aviären

Influenza in Europa wird unterdessen mit großer Sorge betrachtet. Nach der landesweiten Stallpflicht in den Niederlanden hat sich die Zahl der Regionen mit Stallpflicht in Deutschland ebenfalls vergrößert. Die Spotmarktpreise tendierten zuletzt stabil bis leicht fester. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden schwächere bis unveränderte Preise gemeldet.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	44. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8400	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,86-0,88	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,86-0,88	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,95-0,97	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,93	+0,01
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1940	±0

Eiernotierung Köln

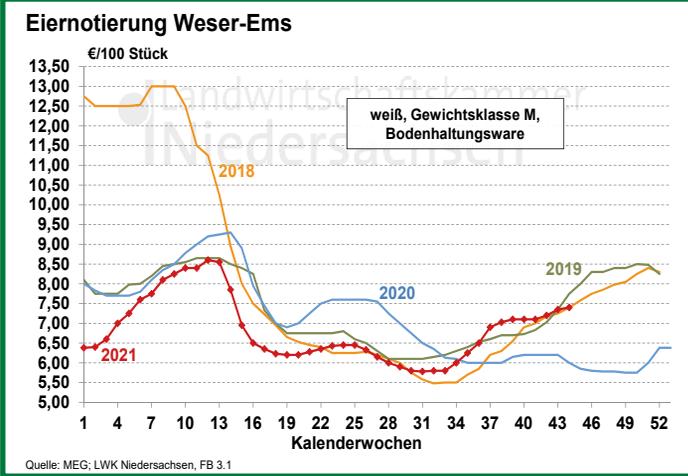
Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	05.11.2021	29.10.2021
1-Freilandhaltung Notierung ausgesetzt		
XL		23,10-23,20
L		19,45-19,60
M		18,20-18,25
2-Bodenhaltung Notierung ausgesetzt		
XL		20,10-20,25
L		15,70-15,85
M		14,25-14,30

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 12.11.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.
 Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Milch

In der 42. Kalenderwoche wurden laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung 0,6 % weniger Milch von den deutschen Molkeereien erfasst als in der Woche zuvor. Der Abstand zur Vorjahreslinie vergrößerte sich damit auf 2,7 %.

Das anhaltend rückläufige Rohstoffangebot führte am Markt für flüssigen Rohstoff erneut zu einer festen Preisentwicklung. Dies galt sowohl für Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm.

Butter: Nach dem Monatswechsel zogen die Preise für abgepackte Butter an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten deutlich an. Die Spanne stieg auf 5,84-5,94 EUR/kg. Das waren in der unteren 1,70 EUR und in der oberen Spanne 1,07 EUR/kg mehr. Hintergrund sind die vorangegangenen Verhandlungen mit dem Lebensmitteleinzelhandel. Im Bereich der Blockbutter war ebenfalls ein Preisanstieg zu beobachten. Dieser fiel mit 0,05 EUR auf eine Spanne von 5,25-5,45 EUR/kg jedoch deutlich geringer aus. Der Markt entwickelte sich ruhiger als noch zuvor. Insbesondere der kurzfristige Bedarf scheint nun größtenteils gedeckt zu sein.

Käse: Eine lebhafte Nachfrage nach Käse bei einem gleichzeitig überdurchschnittlich knappen Angebot sorgte in der zurückliegenden Berichtswoche für eine feste Preisentwicklung bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover. Da die Produktion durch das geringe Rohstoffaufkommen und niedrige Milchinhaltstoffe weiterhin begrenzt war, standen keine freien Mengen am Markt zur Verfügung. Die Lagerbe-

stände reduzierten sich in der Folge weiter und die Altersstruktur hat sich verjüngt. Im Exportgeschäft war eine stetige Nachfrage zu beobachten.

Milchpulver: Die Preisallie am Markt für Magermilchpulver setzte sich durch das knappe Rohstoffaufkommen unvermittelt fort. Gleichzeitig entwickelte sich die Nachfrage sowohl am Binnen- als auch Exportmarkt auch für kurzfristige Liefertermine lebhaft. An der Börse in Kempten stieg der Preis für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel um 70 EUR auf 3.095 EUR/t. Futtermittelqualitäten verteuerten sich um 40 EUR auf 3.000 EUR/t. Auch am Markt für Vollmilchpulver tendierten die Preise durch ein sehr geringes Angebot fest. Die Notierung stieg um 75 EUR auf 3.800 EUR/t. Süßmolkenpulver wurde zuletzt insgesamt zu stabilen Preisen gehandelt.

Markt und Börse: Angesichts der Rohstoffknappheit tendierten die Spotmärkte in der EU fest. In Italien stieg die Notierung um 0,20 EUR auf 44,50 EUR/100 kg. Nach der Preiskorrektur in der Vorwoche kletterte der Spotmilchpreis in den Niederlanden um 4,50 EUR auf 51,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Insgesamt steigende Notierungen waren auch in Deutschland zu beobachten. In Norddeutschland kostete die zwischen den Molkeereien gehandelte Milch 52,00 EUR/100 kg und in Süddeutschland 54,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Ein kräftiger Preisanstieg wurde auch von der Global Dairy Trade gemeldet. Der Preisindex ging um 4,3 % nach oben. Die größten Preisanstiege waren bei Cheddar (+14,4 %) und Magermilchpulver (+6,6 %) zu beobachten.

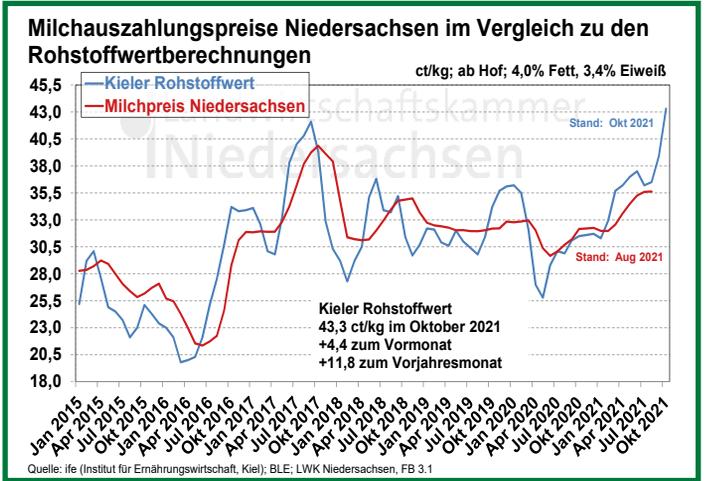
Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 25.10. bis zum 31.10.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	110.672	-0,22	-2,65
Herstellung von: Butter	1.223	-8,5	-3,2
Magermilchpulver	2.507	+7,5	+27,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.956	-3,5	-2,6
Friskäse	4.957	-0,2	+6,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Marktchart



Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.11. bis zum 14.11.2021

	ab 45. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	18,00 €/Stück	18,00 €/Stück
Stückzahl:		169.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	11,60 €/Stück	11,60 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgleichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.
 Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.11.2021

Regionen	Partie, Gewicht	44. Woche	45. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	20,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	20,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	28,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	28,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	28,03	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	20,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	17,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	26,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	58,30	-1,25

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 08.11.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	8,1	+1,4	21,5	+1,3
SPF*, PRRS positiv	6,0	+1,3	18,8	+1,3

2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,13	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. (= Vorwochenpreis.)

01.11. bis zum 07.11.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,57 (24,81)	38,66 (39,05)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	25,33 (25,58)	39,88 (40,29)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 01.11. bis zum 07.11.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
153.965	12,0 - 25,0	18,00	18,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		11,60	11,60

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.11.2021

Regionen	Partie, Gewicht	44. Woche	45. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	18,00	±0 (±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	19,00	19,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	18,00	18,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	20,00	20,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	20,00	20,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 44. Kalenderwoche hat sich die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt erneut kaum verändert. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt nicht allzu umfangreich aus, traf aber auf eine nur relativ verhaltene Nachfrage der Schlachtunternehmen. Insbesondere Coronafälle und Quarantänemaßnahmen im Bereich der Schlacht- und Zerlegebetriebe sorgten weiterhin für eine reduzierte Abnahme. Während sich Angebot und Nachfrage in einigen Regionen Deutschlands aus-

geglichen gegenüberstanden, waren anderenorts weiterhin gewisse Angebotsüberhänge auf der Lebenseite zu verzeichnen. Der Handel mit Schweinefleisch verlief, dem Vernehmen nach, weiterhin ohne größere neue Impulse. Entsprechend blieb es bis zuletzt trotz relativ kleinem Schlachtschweineangebot bei unveränderten, auf sehr niedrigem Niveau liegenden Schweinepreisen. Für die Schlachtwoche vom 04. bis zum 10.11.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern

einen unveränderten Schweinepreis in Höhe von 1,20 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland:

An den Schlachtschweinemärkten im benachbarten EU-Ausland ergaben sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche zumeist keine wesentlichen Veränderungen. Die Nachfrage wird zumeist als ruhig verlaufend beschrieben. Das zur Verfügung stehende Angebot reicht dabei vielfach gut aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Unveränderte Preise waren vielfach die Folge. So nannte man aus den Niederlanden, Frankreich, Belgien, Dänemark und Italien zuletzt entsprechend gleichbleibende Schweinepreise. In Spanien mussten die Mäster mit einem weiteren leichten Minus von einem Cent rechnen. Deutlicher, nämlich um fünf Cent, pendelten die Kurse zuletzt in Österreich zurück. Hier lagen die Kurse aber im Verhältnis zu den anderen Mitgliedsländern noch auf relativ hohem Niveau.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichtete man Anfang November von weiterhin nur relativ begrenzten Handelsgeschäften im Bereich der Fleischgroßmärkte, jedoch wurde zumindest von sich stetig entwickelnden Umsätzen berichtet. Absatzprobleme oder Angebotsüberhänge wurden nicht bekannt. In preislicher Hinsicht

ergaben sich gegenüber der Vorwoche keine Veränderungen. Probleme bereitet, dem Vernehmen nach, auch das weiterhin fehlende Personal im Bereich der Zerlegung. Auch auf Ebene der Fleischgroßmärkte bleibt dies immer wieder eine Herausforderung, größere Mengen an Schweinefleisch zu verarbeiten.

Schlachtsauen:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte fiel das zur Verfügung stehende Angebot an Sauenfleisch zuletzt gut ausreichend aus. Auch hier bereitet der Personal-mangel im Bereich der Zerlegung mitunter Probleme. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Bereich der Fleischgroßmärkte sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte keine Veränderungen. Seitens der Markt-beteiligten ist man bemüht, Angebots-überhänge zu vermeiden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte zuletzt weiterhin gut aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise bewegen sich weiterhin auf der niedrigen bisherigen Basis. Für die Schlachtwoche vom 04. bis zum 10.11.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,60 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 09.11.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutsch-land	Nieder-lande	Däne-mark	Frank-reich	Öster-reich	Tschechi-en
43. KW	1,146	1,150	1,316	1,410	1,417	1,287
44. KW	1,146	1,150	1,316	1,408	1,366	1,267
45. KW	1,146	1,150	1,316	1,409	1,366	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
43. KW	1,382	1,145	1,804	1,026	1,343	
44. KW	1,370	-	-	1,026	1,343	
45. KW	1,366	-	-	1,026	1,343	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 09.11.2021 wurden von 820 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 29.10. bis 04.11. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,18 € und 1,23 € im medianen Mittel zu **1,21 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	44. Kalenderwoche	43. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	274.315	253.824
Nordrhein-Westfalen	275.572	311.820
Schleswig-Holstein	17.233	16.726
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	71.132	84.600
Bayern	37.475	43.641
gesamt:	675.727	710.611

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	08.11.2021	08.11.2021	01.11.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2021	0,76	1,45	1,45
Februar 2022	0,79	1,51	1,50
April 2022	0,84	1,60	1,57
Mai 2022	0,88	1,68	1,66
Juni 2022	0,95	1,80	1,76
Juli 2022	0,95	1,81	1,77
August 2022	0,94	1,79	1,75
Oktober 2022	0,80	1,52	1,48
Dezember 2022	0,73	1,40	1,38
April 2023	0,81	1,54	1,52

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 01.11. bis zum 02.11.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,25	1,21	1,09	30.276

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 31.10.2021	1,28	1,25	1,14	0,78
Vorwoche	1,28	1,25	1,14	0,78

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.11. bis zum 10.11.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,20 €/Indexpunkt
Spanne:	1,20-1,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	315.800 Schweine
Vorwoche:	310.800 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.11. bis zum 10.11.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,60 €/kg SG
Spanne:	0,60-0,60 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.850 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
43. Kalenderwoche	0,78	15.726
42. Kalenderwoche	0,78	15.432
41. Kalenderwoche	0,79	16.107
40. Kalenderwoche	0,79	15.432

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.11. bis zum 07.11.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 274.315 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	126 (127)	123 (123)	111 (111)	124 (125)	81 (81)
Spanne	121-129	117-127	106-116	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 275.572 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	128 (128)	125 (125)	113 (112)	126 (126)	77 (76)
Spanne	123-130	120-126	109-114	87-128	63-80
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (71.132 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	133 (133)	132 (132)	126 (128)	132 (132)	68 (80)
Bayern (35 Betriebe / 37.475 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (129)	125 (125)	112 (113)	126 (126)	64 (65)
Spanne	126-135	121-138	107-139	-	56-66

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
41. Kalenderwoche	811.752	835.933	+3,0%
42. Kalenderwoche	822.685	804.171	-2,3%
43. Kalenderwoche	828.103	817.270	-1,3%
01. - 43. Kalenderwoche	37.013.712	35.518.711	-4,0%

Schafe

Am Lämmermarkt ist das Angebot normal groß, die Nachfrage ist hierzulande allerdings überschaubar. Es wird von geringen Absatzchancen an hiesige Schlachter berichtet, auch wenn in Husum wieder geschlachtet werden kann. Schlacht reife Tiere können besser in südlichen Regionen Deutschlands vermarktet werden. So halten sich die auf-

gerufenen Kurse von 3,20 bis 3,30 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. Auch in der Tendenz wird in der kommenden Woche ein stabiler Markt erwartet. Abhängig von der Qualität ist die Preisspanne für Schafe groß. In der Spitze werden für optimale Schlachtschafe bis zu 1,10 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. genannt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 01.11. bis zum 07.11.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,66
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 08.11.2021 bis zum 14.11.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,30	3,20 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,10	0,30 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 01.11. bis zum 07.11.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,30 (2,40)	4,40 (4,60)	3,80 (4,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 01.11. bis zum 07.11.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	72 (75)	84 (83)
Spanne	68-86	70-95
Stück	475	711
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (23)	13 (12)
Spanne	9-32	5-14
Stück	35	23
Tendenz:	behauptet	unveränderte Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 01.11. bis zum 07.11.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	104 (99)	80 - 126	1.616	113 (108)	104 - 117
	II. Qualität (bis 50 kg)	72 (70)	61 - 94		63 (63)	54 - 86
Kuhkälber *	11 (10)	9 - 27		11 (11)	9 - 45	1.419

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	185 (180)	145 - 226	221	210 (210)	176 - 226
	II. Qualität (bis 55 kg)	129 (129)	99 - 163		131 (131)	113 - 145
Kuhkälber	108 (108)	68 - 113		108 (108)	104 - 126	266

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	290 (295)	266 - 343	139	294 (294)	271 - 316
	II. Qualität (bis 55 kg)	208 (208)	181 - 271		206 (206)	181 - 226
Kuhkälber	131 (131)	99 - 163		140 (140)	113 - 181	267

vermarktete Kälber: 1.976 1.952
Tendenz stabil stabil

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 04.11.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	24	24	50 - 270	144	2,15
71 bis 80 kg	36	36	80 - 300	197	2,62
81 bis 90 kg	24	24	180 - 350	253	3,01
91 bis 100 kg	10	10	110 - 310	240	2,57
männlich:					
61 bis 70 kg	33	33	290 - 450	367	5,47
71 bis 80 kg	161	161	300 - 480	413	5,40
81 bis 90 kg	218	218	300 - 560	459	5,41
91 bis 100 kg	82	82	300 - 570	510	5,44
101 bis 110 kg	23	23	410 - 590	530	5,13
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 11.11. 18.11.			

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 02.11.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	397	85	423	4,96
FV 81 bis 90 kg	144	85	429	5,04
FV x BV	2	79	145	1,84
WBB x FV	25	88	427	4,83
WBB x BV	6	85	373	4,42
WBB x DH	5	86	258	3,01
DH	8	64	73	1,13
BV	13	85	202	2,38
Sonstige	51	83	275	3,02

Kuhkälber				
FV	73	86	244	2,82
WBB x FV	11	82	306	3,72
WBB x BV	7	82	262	3,18
WBB x DH	3	82	297	3,60
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-

Kuhkälber zur Zucht				
FV	12	87	257	2,94

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächster Auktionstermin: 15.11.2021

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Am deutschen Schlachtrindermarkt sorgte der Feiertag zu Beginn der 44. Kalenderwoche für eine insgesamt etwas verhaltene Nachfrage der Schlachtunternehmen infolge des ausfallenden Schlachttages. Das zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren fiel weiterhin nicht allzu umfangreich aus und fand fortgesetzt zügig ihre Abnehmer. Auf der zuvor erreichten Basis stabil tendierende Auszahlungspreise für männliche als auch weibliche Schlachtrinder waren am Anfang der Berichtswoche die Folge. Im weiteren Verlauf der Woche blieb es bei einer insgesamt regen Nachfrage. Am Montag, den 08.11.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,47 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als vor

Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) tendierten auf einem Niveau von 3,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht ebenfalls stabil.

Fleischgroßmarkt:
Im Bereich der Fleischgroßmärkte sorgten zuletzt Werbeaktionen des Handels für Rindfleisch für einen stetigen Abverkauf. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen zumeist Teilstücke aus der Keule sowie Vorderfleisch. In den Sonderangeboten fanden sich Teilstücke wie Suppen- und Hackfleisch, Gulasch sowie Rouladen. Die höheren Einstandspreise für Schlachtrinder wurden dabei in der Regel auf den nachfolgenden Handelsstufen weitergegeben. Die Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte erwarten auch im Rahmen des Weihnachtsgeschäftes noch weitere Preissteigerungen. Teilweise bevorratet man sich derzeit schon mit Filets und anderen Edelteilen. Besonders



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

gesucht war zuletzt auch Fleisch von Färsen höherwertiger Qualität.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch entwickelte sich das Handelsgeschäft auf Ebene der Fleischgroßmärkte Anfang November weiterhin recht zügig. Die Nachfrage erstreckte sich dabei auf alle verfügbaren Teilstücke. Bislang konnte die Nachfrage mit weitgehend ausreichenden Mengen gedeckt werden. Lediglich im Bereich der Innereien kam es zu gewissen Engpässen. Zusätzlich ange-regt wurde der Handel mit Kalbfleisch

auch durch Aktionen im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt gerade aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise zeigten dabei eine vornehmlich feste Entwicklung. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 43. Kalenderwoche 5,02 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 15 Cent mehr als eine Woche zuvor.

 **Schlachtrinder**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.11. bis zum 07.11.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	920	-	452	453	464	453	70	444
Hdkl. U3	922	-	449	448	666	447	114	445
Hdkl. R2	1.338	445-449	447	446	810	448	134	438
Hdkl. R3	977	441-450	444	442	683	441	182	439
Hdkl. O2	419	414-419	416	414	206	414	149	409
Hdkl. O3	753	419-423	421	418	256	420	232	411
Ochsen E-P	48	-	393	373	43	-	11	-
Färsen								
Hdkl. R3	302	419-433	426	420	94	427	483	424
Hdkl. O3	318	352-367	360	362	137	357	313	373
Kühe								
Hdkl. R3	125	-	381	373	118	385	124	367
Hdkl. O2	499	350-355	353	354	319	359	155	348
Hdkl. O3	1.484	359-361	360	360	667	359	850	358
Hdkl. P1	1.068	-	294	294	558	295	558	273
Hdkl. P2	438	-	315	318	381	315	330	308
Hdkl. P3	88	-	323	323	97	329	103	319
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	216	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.620; Ochsen: 48; Färsen: 1.129; Kühe: 4.154; Kälber: -

 **Schlachtrinder – Vereinigungspreis**

Preisinfo vom 08. November 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,45-3,48	3,55-3,58	3,65-3,68
	Ø-Preis	3,45	3,55	3,65
O3	Spanne	3,40-3,43	3,50-3,53	3,60-3,63
	Ø-Preis	3,40	3,50	3,60
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,14-3,19		
	Ø-Preis	3,15		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,50-4,53		
	Ø-Preis	4,52		
R3	Spanne	4,45-4,48	4,40-4,43	4,25-4,28
	Ø-Preis	4,47	4,42	4,25
O3	Spanne		4,25-4,28	3,55-3,58
	Ø-Preis		4,27	3,55

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

 **Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
42. Kalenderwoche	21.613	18.620	-13,8%
43. Kalenderwoche	21.510	18.710	-13,0%
01. - 43. Kalenderwoche	791.902	769.636	-2,8%
Schlachtkühe (E - P)			
42. Kalenderwoche	20.289	19.785	-2,5%
43. Kalenderwoche	19.584	21.158	+8,0%
01. - 43. Kalenderwoche	731.483	742.813	+1,5%
Alle Tiere (E - P)			
42. Kalenderwoche	50.517	46.226	-8,5%
43. Kalenderwoche	49.557	48.548	-2,0%
01. - 43. Kalenderwoche	1.843.517	1.823.337	-1,1%

Auktionen

 **Auktion Lingen**

Auktion der Masterrind GmbH am 04.11.2021, Preise in €; hausinterner Verkaufstag in Dalum

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	3	1.550,00	1.800,00	1.633,00
Rinder	172	850,00	3.000,00	1.868,00
Kälber	2	200,00	250,00	225,00

Auktionsverlauf: Sehr guter Marktverlauf aufgrund ausgesprochen guter Auktionsqualität und breiter Nachfrage national als auch international.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

 **Nutzkälber Verden**

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 03.11.2021

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,85	3,54	3,31	3,10
Charolais-Krzg.	3,85	3,41	2,98	2,75
Limousin	3,97	3,64	3,48	3,17
Limousin-Krzg.	3,58	3,51	3,20	2,86
Ø-Preis gesamt	3,68	3,50	3,28	2,97
weiblich:				
Charolais	672,00	722,00	743,00	750,00
Charolais-Krzg.	660,00	707,00	745,00	-
Limousin	701,00	810,00	842,00	925,00
Limousin-Krzg.	659,00	676,00	812,00	818,00
Ø-Preis gesamt	678,00	733,00	793,00	838,00

Marktverlauf: Der außergewöhnlich guten Marktsituation für Qualitätsabsetzer wurde anlässlich der 364. Absetzerauktion in der Verdener Niedersachsenhalle Rechnung getragen. Erstmals konnte die Stallkapazität mit exakt 800 Tieren bestückt werden, die zu Höchstpreisen komplett versteigert wurden. Die auffallend hervorragende Qualität der Absetzer, insbesondere der vielen reinrassigen Limousinherkünfte, entsprach genau den Wünschen der zahlreichen Käuferschaft! Somit konnte das sehr gute Preisniveau der Vorauktion für männliche und weibliche Absetzer fast exakt wiederholt werden.

Anmeldungen zur nächsten Auktion am 17.11.2021 sind noch möglich und werden unbedingt empfohlen.

 **Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	17.11.2021
Masterrind Verden (Absetzer)	17.11.2021
Masterrind Cloppenburg	23.11.2021
Masterrind Verden	30.11.2021
Masterrind Lingen	01.12.2021
VOST Leer	07.12.2021
Masterrind Verden (Absetzer)	08.12.2021